



An Schulbehörden, Schulleitungen / Schulhausverantwortliche und Lehrpersonen (inkl. Kindergarten)

INFO 2011/12
1

Termine Übertrittsverfahren 2011/12: <http://www.av.sr.ch> (Termine)

Provisorischer Zuweisungsentscheid: 31. Januar 2012

Definitiver Zuweisungsentscheid: 25. April 2012

Kantonale Einsprachebeurteilung: 5.&6. Juni 2012

Ein grosses Kompliment gebührt den Lehrpersonen der letztjährigen sechsten Klassen sowie der ersten Realklassen. Nur gerade 28 Schülerinnen und Schüler dieser Klassen wurden zur kantonalen Einsprachebeurteilung angemeldet. Diese sehr tiefe Anzahl Anmeldungen ist ein Indiz dafür, dass die Lehrerinnen und Lehrer beste Elternarbeit und –information geleistet haben.

Vier der erwähnten 28 Schülerinnen und Schüler haben die Einspracheprüfung bestanden.

Aufnahmeprüfung 6. Primarklasse – Untergymnasium: <http://www.mittelschulen.gr.ch>

Alle Schulen wurden im Juni 2011 vom Amt für Höhere Bildung darüber orientiert, dass die Aufnahmeprüfung in die 1. Klasse des Gymnasiums auf Dienstag, 14. Februar 2012, vorverlegt worden ist. Alle in diesem Zusammenhang relevanten Informationen sind auf der Website zu finden.

Beurteilungsgespräch: www.av.sr.ch (Zeugnis- und Promotionsrichtlinien)

Wir weisen darauf hin, dass gemäss Zeugnis- und Promotionsrichtlinien (vgl. dazu Art. 3, Absatz 3) die Schülerin / der Schüler am jährlich stattfindenden Beurteilungsgespräch in der Regel teilnimmt.

Neues Lehrmittel „Mathematik Oberstufe“: s. Beilage

An der Pädagogischen Hochschule Graubünden (PHGR) findet am 7. September 2011 eine Infoveranstaltung zum neuen Mathematik-Lehrmittel für die Sekundarstufe I statt.

Dieses Lehrmittel wird auf das Schuljahr 2012/13 an der Oberstufe als obligatorisches Lehrmittel eingeführt. Im Frühjahr 2012 werden dazu eintägige Weiterbildungsveranstaltungen durchgeführt.

Wings11 - Intensivseminar zur Begabungsförderung: <http://www.wingsseminar.ch>

Dieses internationale Seminar gastiert nach 13 Jahren wieder in Zürich. Wings richtet sich an Lehrpersonen der Vorschulstufe, der Pflichtschuljahre, der Berufsschulen und Gymnasien sowie an Behördenmitglieder und weitere Fachpersonen im Umfeld der Schule. Der Schwerpunkt dieses Seminars bildet das Thema "Kreativität - Schöpferisches Denken belebt den Unterricht".

Dauer: 10. bis 14. Oktober 2011

Sicherheit im Werkunterricht: <http://www.suva.ch> oder <http://www.bfu.ch>

Im Zusammenhang mit der Sicherheit im Werkunterricht fragen Schulen immer wieder um Unterstützung nach. SUVA und BFU stellen kostenlos nützliche Dokumentationen zu Sicherheitsfragen zur Verfügung, z.B. „Sicherheit im Werkraum“ oder „Technische Gestalten“.

Auf Anfrage bietet die BFU-Stelle Bern speziell auf Werklehrer/innen ausgerichtete, kostenlose Sicherheitsschulungen vor Ort an. Kontaktadresse: Herr Cotting, Tel. 031 390 22 22

Ausbildung Praktikumslehrpersonen PH St. Gallen: s. Beilage

Die Pädagogische Hochschule St. Gallen (PHSG) führt einen weiteren Praktikumsleiterkurs für Oberstufenlehrpersonen durch. Die Details zu Kursinhalt und Kursanmeldung können der Beilage entnommen werden.

Dokumente zur Totalrevision Schulgesetz: <http://www.avs.gr.ch>

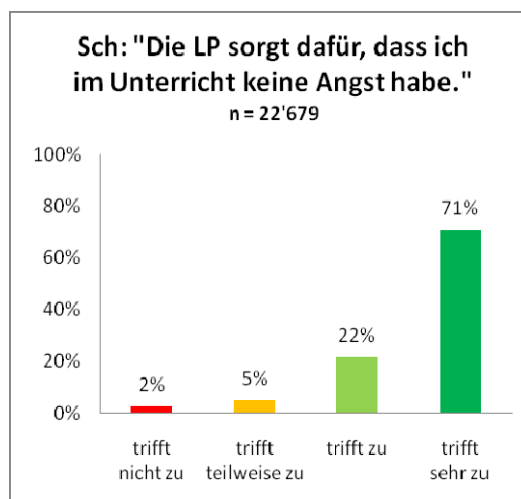
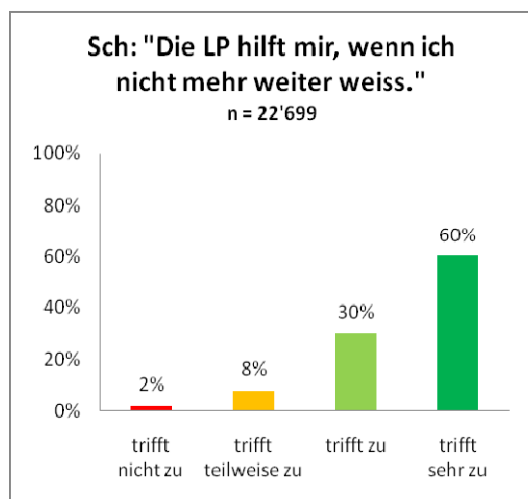
Die Bündner Regierung hat die Botschaft zur Totalrevision des Gesetzes für die Volksschulen des Kantons Graubünden (Schulgesetz) verabschiedet. Das totalrevidierte Schulgesetz sowie die Botschaft zum Schulgesetz stehen als Downloads zur Verfügung.

Bericht 2007-2010: <http://www.avs.gr.ch>

Aufgrund der in vielen Regionen sinkenden Schülerzahlen werden immer öfter die Kosten für Volksschule und Kindergarten ins Zentrum der öffentlichen Diskussion gerückt.

Dabei geht gelegentlich unter, welche Leistungen die Volksschule erbringt und wie gut beispielsweise die Arbeit der Lehrpersonen gerade von den Direktbetroffenen, den Schülerinnen und Schülern, beurteilt wird. Im Bericht 2007-2010, der sämtlichen Schulratspräsidien und Schulleitungen in regionalen Veranstaltungen des Inspektorates vorgestellt worden ist, sind die Erkenntnisse aus insgesamt 173 Evaluationsberichten dargestellt.

Der Bericht ist als Power-Point-Präsentation gestaltet und lässt es zu, dass ausgewählte Aspekte ohne weiteren Aufwand für schulinterne Informationsveranstaltungen verwendet werden können. Zwei Beispiele aus der Vollerhebung bei den Schülerinnen und Schülern sollen illustrieren, wie positiv die Arbeit der Lehrpersonen eingeschätzt worden ist:



Anmerkung: „n“ ergibt sich aus Mehrfachbefragungen in verschiedenen Fächern.

Schulbeurteilung und –förderung 2011-14: www.avs.gr.ch/Bezirk-Termine

Der dritte Evaluationszyklus von Schulbeurteilung und –förderung ist erfolgreich gestartet. Wie bis anhin bilden der Unterrichtsbesuch sowie das Unterrichtsbeurteilungsgespräch mit jeder Lehrperson zentrale Teile des Verfahrens. Die ersten Erfahrungen mit der Befragung der Eltern sind sehr positiv ausgefallen. Die Evaluationstermine sowie die aktualisierten Details zur laufenden Schulevaluation können auf der Homepage eingesehen werden.

EDK Sprachentag / Plattform für Austauschaktivitäten: Beilage und <http://www.avs.gr.ch>

Im Namen der EDK machen wir auf den 10. Europäischen Sprachentag vom 26. September 2011 aufmerksam. In der Beilage sind verschiedene Möglichkeiten aufgezeigt, wie sich Lehrpersonen mit ihren Klassen dem Thema Sprachen und Kulturen widmen und mit ihren Aktivitäten auch an einem Wettbewerb teilnehmen können.

Besonders wertvoll ist die Interaktion zwischen Schulklassen verschiedener Sprachregionen. Über einen Link in der Broschüre können neue Kontakte zwischen Schulklassen in der Schweiz und / oder ganz Europa geknüpft werden.

Einen guten Start ins neue Schuljahr und viel Freude bei der Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern wünscht allen A. Caviezel, Leiter SK-I, und das SK-I-Team des Bezirksinspektorates Rheintal-Prättigau-Davos

Chur und Landquart, Aug. 2011